

## Comirnaty®-BioNTech

### Verwendung der Paraphernalia

Zu den Mengen: 0,45 ml sind im Vial als Konzentrat enthalten, 1,8 ml NaCl kommen dazu, das macht im Vial nach Rekonstitution 2,25 ml.

Die vom Impfzentrum empfohlene Aufziehmenge sind 0,34 ml je Injektion, also bei 6 Dosen  $6 \times 0,34 \text{ ml} = 2,04 \text{ ml}$ .

Bei der Entnahme des rekonstituierten BioNTech-Impfstoffs aus dem Vial gibt es **2** mögliche **Alternativen**:

#### 1. „BioNTech-Methode“ (ohne Transferkanüle)

Es wird dieselbe Nadel-Spritzenkombination zum Entnehmen aus dem Vial und zum Verimpfen verwendet. Man zieht 0,3 ml über das Totraumvolumen von Kanüle und Spritze "hinweg", das bedeutet, dass bis zur 0,3 ml-Markierung aufgezogen wird, sich aber auch eine gewisse zusätzliche Menge im Totraum der Nadel-Spritzenkombination befindet. Beim Verimpfen werden so genau 0,3 ml wieder abgegeben, der Rest bleibt im Totraum, der dann verworfen wird (BioNTech-Video).

#### Bevorzugte Materialien

##### Spritze ohne Spardorn

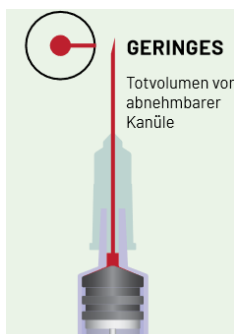
z.B. B|Braun *Omnifix F Luer Solo*



##### Kanüle mit Spardorn

(nach Konnektierung und Befüllung lässt sich die Verbindung nicht ohne Impfstoffverlust lösen)

z.B. *Vernacare LDS long orange needle (25G)*



→ mit derselben Kanüle aufziehen, mit der auch appliziert wird

→ **0,30 ml** aufziehen und verimpfen.

## 2. „RKI-Methode“ (mit Transferkanüle)

Es wird eine Transferkanüle verwendet (wie vom Imp fzentrum empfohlen), die im Vial steckenbleibt bis alle Dosen unmittelbar nacheinander aufgezogen wurden. Beim Abziehen muss man das Totraumvolumen der Kanüle berücksichtigen, die später zum Impfen aufgesetzt wird, diese ist ja dann noch leer. Also muss man mehr Impfstoff als bis zur 0,3 ml-Markierung aus dem Vial abziehen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass pauschal 0,04 ml dem Totraumvolumen der meisten Kanülen entsprechen. Beim Injizieren drückt man erst das leere Totraumvolumen der Kanüle (0,04 ml) heraus und dann den Impfstoff. Nach der Injektion verbleibt dann noch Impfstoff im Totraum der Kombination (0,04 ml der Kanüle und Totraum der Spritze), der verworfen wird. (KVH-Video)

### Bevorzugte Materialien

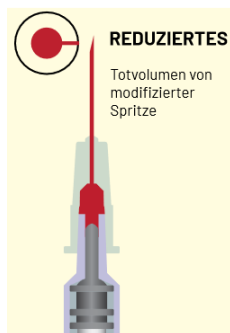
#### Spritze mit Spardorn



z.B. *Injekt F Luer Solo*



#### Kanüle ohne Spardorn



#### Transferkanüle:

z.B. *Sterican G21*



#### Applikationskanüle:

z.B. *Sterican Safety G25*



- Transferkanüle zum Aufziehen verwenden
- **0,34 ml** aufziehen
- ! Kurzzeitige Lagerung der aufgezogenen Spritze nach abgezogener Kanüle mit Aufsatz eines *Combistoppers* möglich.
- Zum Applizieren Wechsel der Kanüle (Transfer- → Applikationskanüle).

